

Vereinbarkeit Familie und Beruf

ARBEITGEBERBROSCHÜRE



Bilder: Fotolia.de

Lokales Bündnis für Familie



Landkreis
Neunkirchen

„Familienfreundlichkeit als Standortfaktor“

so lautet der Lösungsweg, um qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen und zu halten. Denn angesichts des Rückgangs des Arbeitskräfteangebots und der Konkurrenz um qualifizierte Arbeitskräfte infolge des demografischen Wandels, wird es immer schwieriger, den Bedarf an Arbeitskräften abzudecken. Junge Menschen wünschen sich heute immer öfter, Berufstätigkeit und Familienleben mit Kindern in Einklang zu bringen. Die Zahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit Pflegeaufgabe wächst.

Die Attraktivität eines Unternehmens steigt, wenn Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen Familie und Beruf in Einklang bringen können. Nachwuchskräfte entscheiden sich für ein Unternehmen, das Ihnen die Möglichkeit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf bietet und langjährige erfahrene Arbeitskräfte bleiben trotz Pflegeaufgabe im Unternehmen. Gesellschaftspolitisch profitieren alle vom Standortfaktor Familienfreundlichkeit: die Unternehmen, die Kunden, die Mitarbeiter, die Gesellschaft, die Gesamtwirtschaft.

Gute Gründe für familienfreundliche Personalpolitik

- Gesteigerte Arbeitgeberattraktivität
- Bindung qualifizierter Mitarbeiter
- Höhere Motivation der Mitarbeiter
- Höhere Produktivität
- Höhere Qualität der Bewerberzahl
- Größerer Bewerberpool
- Steigende Kundenbindung und –zufriedenheit
- Geringere Personalrekrutierungs- und Fluktuationskosten
- Geringere Überbrückungs- und Wiedereingliederungskosten
- Kaum Wissens- und Erfahrungsverlust
- Geringere Fehlzeiten- und Krankheitsquote

Was können Sie tun?

Familienfreundlichkeits-Check

Machen Sie den Familienfreundlichkeits-Check. Wie familienfreundlich ist Ihr Unternehmen aufgestellt? Überprüfen Sie die Situation ganz einfach mit Hilfe eines Fragebogens (www.berufundfamilie-index.de), entwickelt vom Forschungszentrum Familienbewusste Personalpolitik (FFP) für die Berufundfamilie gGmbH.

Lokales Bündnis für Familie im Landkreis Neunkirchen

Werden Sie Mitglied im Lokalen Bündnis für Familie im Landkreis Neunkirchen

Das Lokale Bündnis für Familie ist ein loses Netzwerk. Die BündnispartnerInnen erklären mit Ihrer Unterschrift der Deklaration ihre Absicht, sich für Familienfreundlichkeit in unserem Landkreis und in Ihrem Haus einzusetzen. Das Lokale Bündnis für Familie bietet:

- Informationen zu Themen von Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Gesprächsrunden für Arbeitgeber
- Plattform zur Kooperation von Maßnahmen zur Vereinbarkeit
- Homepage mit Informationsverzeichnis für ArbeitgeberInnen und ArbeitnehmerInnen zu allen Lebensbereichen (www.lbff-nk.de)
- Gemeinsame Veranstaltungen als Lokales Bündnis für Familie, z.B. Kindertag im Unternehmen

„Mehr Miteinander“: Familienfreundlich leben und arbeiten

Wir möchten den Landkreis Neunkirchen attraktiv und lebenswert gestalten. Unser Leitgedanke ist das „Mehr Miteinander“, daher treten wir füreinander ein und fördern das bürgerschaftliche Engagement.

Familienfreundlichkeit ist uns ein zentrales Anliegen, denn Kinder sind unsere Zukunft. Wir brauchen eine Gesellschaft, in der sich Familien wohl fühlen und Kinder willkommen sind. Gemeinsam wollen wir unserer gesellschaftlichen Verantwortung für Familien gerecht werden. Dabei werden wir für Chancengleichheit im Interesse der Familien eintreten.

Wir rücken die Situation der Familien in den Mittelpunkt des gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Interesses und verbessern die Lebensbedingungen von Familien. Familien benötigen ein familienfreundliches Umfeld sowie familienfreundliche Arbeits- und Rahmenbedingungen. Dabei berücksichtigen wir die Veränderungen durch den demografischen Wandel.

Im Fokus unseres Handelns stehen alle Facetten von Familie: Kinder, Jugendliche, Eltern, Alleinerziehende, Senioren, Patchwork-Familien, Familien mit Migrationshintergrund, Menschen mit Behinderung,...

Wir wertschätzen die sozialen und gesellschaftlichen Aufgaben und Leistungen, welche durch Familien erbracht werden. Als Lokales Bündnis für Familie im Landkreis Neunkirchen unterstützen, entlasten und fördern wir Familien bei ihren vielfältigen Aufgaben.

Wir sorgen für Transparenz, Bündelung und Vernetzung der Aktivitäten und Projekte, die bereits bestehen.

Die Plattform „Lokales Bündnis für Familie“ steht allen Interessierten (Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen, Institutionen, Unternehmen, Verwaltungen) offen. Sie gibt Raum, gemeinsam neue kreative Ideen und Konzepte zu entwickeln, zu fördern und umzusetzen. Dadurch soll das bürgerschaftliche Engagement und Handeln gefördert und gestärkt und ein MEHR MITEINANDER in unserem Landkreis umgesetzt werden.

Das Lokale Bündnis für Familie im Landkreis Neunkirchen ist kein statisches Konstrukt, sondern wird mit jedem neuen Teilnehmer / neuer Teilnehmerin und neuem Projekt erweitert. Wir Unterzeichner erklären uns bereit, nachhaltig für einen familienfreundlichen Landkreis Neunkirchen zu werben.

Weitere Informationen:

Landkreis Neunkirchen

Lokales Bündnis für Familien www.lbff-nk.de

Heike Neurohr-Kleer

Telefon: 06824 / 906 - 2142

eMail: h.neurohr-kleer@landkreis-neunkirchen.de

Servicestelle Arbeiten und Leben im Saarland

Saarländisches Siegel für familienfreundliche Unternehmen

Das Siegel wurde von der IHK Saarland, der Handwerkskammer und der Landesregierung initiiert. Gerade für das Saarland als kleines Bundesland mit einer stark schrumpfenden Einwohnerzahl ist es besonders wichtig, sich als attraktiver und familienfreundlicher Standort zu präsentieren.

Das Siegel unterstützt Unternehmen bei Fachkräftesicherung und Fachkräftegewinnung – nach außen und innen. Es zeigt das Engagement vieler einzelner Unternehmen und die große Bandbreite familienfreundlicher Arbeitsbedingungen. Die vielfältigen Möglichkeiten im Bereich Vereinbarkeit von Beruf und Familie sollen andere Betriebe zur Nachahmung anregen.

Kontakt:

Arbeiten und Leben im Saarland

www.arlesaar.de

Ute Knerr, Telefon: 0681 / 9520-460

eMail: ute.knerr@zpt.de

Elisabeth Hessedenz, Telefon: 0681 / 9520-453

eMail: elisabeth.hessedenz@zpt.de

Telefax: 0681 / 5846125

Best Practice

Die folgenden Beispiele enthalten keine abschließende Aufzählung aller familienfreundlichen Maßnahmen der genannten Unternehmen. Viele praktizieren Familienfreundlichkeit in mehreren Handlungsfeldern.

Familienschicht und Teilzeitarbeit

Kurze Vollzeit – lange Teilzeit zu familienfreundlichen Arbeitszeiten.

Das Modell wird genutzt, um Kinderbetreuung und Pflegeaufgaben besser vereinbaren zu können.

Das Angebot kann sich auch an ältere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen richten, um einem gesundheitlich bedingten Aussteigen aus der Berufstätigkeit vorzubeugen und diese Fachkraft noch zu halten

WIKA Alexander Wiegand SE & Co KG,

Klingenberg

www.wika.de

Üstra Verkehrsbetriebe Hannover www.uestra.de

Führung in Teilzeit – Jobsharing

Führung und Teilzeitarbeit schließen sich nicht aus. Ebenso kann Jobsharing auf allen anderen Tätigkeitspositionen erfolgen, wenn genaue Absprachen erfolgen.

Tierklinik Elversberg

www.tierklinik-elversberg.de

Klinikum Saarbrücken gGmbH

www.klinikum-saarbruecken.de

Kinderzimmer „Kind kommt mit zur Arbeit“

Kindergarten und Schule haben zusätzliche Schließtage, die Tagesmutter fällt aus oder das Kind kann gesundheitlich noch keine Betreuungseinrichtung besuchen. Ein Kinderzimmer mit PC-Arbeitsplatz, Liegemöglichkeit und Spielsachen gibt jedem Elternteil die Möglichkeit trotzdem zu arbeiten.

ZeBraS Ing.-Büro Backes,
Kirkel und Uhingen

www.igzebras.de

Vaterzeit

Für Väter ist Teilzeit oft noch eine echte Herausforderung. Die

gesellschaftliche Anerkennung fehlt in Deutschland noch. Ermutigen Sie ihre Arbeitnehmer. („Abenteuer Teilzeit : Argumente für Männer“ bei www.bmas.de)

Axel Trapp, Elektro-Anlagenbau GmbH & Co. KG,

Spiesen-Elversberg

www.axel-trapp.de

Home Office

Die Gewährung von Home Office kann sowohl bei Kinderbetreuungsaufgaben als auch bei Pflegeaufgaben eingesetzt werden. Die Vereinbarung kann auch feste Arbeitstage oder Arbeitsstunden im Hause des Arbeitgebers beinhalten.

O/D – Ottweiler Druckerei

und Verlag GmbH

www.od-online.de

UKV – Union Krankenversicherung,

Saarbrücken

www.ukv.de

Kontakthalte- und Weiterbildungsprogramm während der Elternzeit

Zeigen Sie Interesse an ihren Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen während der Elternzeit. Beziehen Sie sie in Weiterbildungsmaßnahmen ein und halten sie die Kommunikation und den Informationsfluss während dieser Zeit aufrecht. Der Wiedereinstieg wird so für alle Beteiligten einfacher.

O/D – Ottweiler Druckerei

und Verlag GmbH

www.od-online.de

Ferienfreizeit

Die Tage der Schulferien übersteigen die Urlaubstage der Eltern bei weitem. Betriebseigene Betreuungsprogramme am Unternehmensstandort oder Reisen können eine Erleichterung für die Eltern sein.

Hager Group

www.hagergroup.net

Betriebskindergarten oder Tagespflegestelle

Die angebotenen Betreuungszeiten für Kinder entsprechen nicht immer ganz denen der Arbeitszeit der Eltern, bzw. es müssen noch die Wegzeiten von Kita zu Arbeitsplatz berücksichtigt werden. Als Lösung kommen Betriebskindergarten oder Tagespflegestelle, an das Unternehmen angegliedert, in Frage.

SHG Klinik Völklingen

www.shg-kliniken.famberu.de

Kooperation zur Nutzung von Angeboten zur Kurzzeit- und Tagespflege

Die Geburt eines Kindes und damit notwendige Regelung der Betreuung ist zeitlich gut planbar. Die Übernahme einer Pflegeaufgabe kommt entweder schleichend oder plötzlich. Letztere ist nicht absehbar. Hilfreich kann dann der Rückgriff auf eine Kooperation mit einem Anbieter aus dem Pflegebereich sein.

SHG Kliniken Völklingen www.shg-kliniken.famberu.de

Sensibilisierung Führungskräfte zum Thema „Pflege“

Bei allen Maßnahmen ist die Kommunikation mit den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen wichtig. Eine besondere Rolle für die Umsetzung der Maßnahmen kommt den Führungskräften zu. Deshalb sollten sie dafür sensibilisiert werden. Das Thema Pflegebedürftigkeit ist oft noch Tabuthema.

UKV - Union Krankenversicherung,
Saarbrücken

www.ukv.de

Servicestelle „Vereinbarkeit Familie und Beruf“

Für die vielen Fragen und Probleme mit denen Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen konfrontiert sind, kann eine Servicestelle im Unternehmen eingerichtet werden, die alle notwendigen Informationen bereit hält.

Globus

www.globus.de

SHG Kliniken Völklingen www.shg-kliniken.famberu.de

Impressum

Landkreis Neunkirchen
Gleichstellungsstelle
Heike Neurohr-Kleer
Wilhelm-Heinrich-Straße 36
66564 Ottweiler
Tel.: 06824 / 906 - 2142

eMail: h.neurohr-kleer@landkreis-neunkirchen.de

Erstellt im September 2013

Landkreis Bünde für Familien



Landkreis
Neunkirchen